

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 10.04.2019 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der amtsführende Stadtrat für Gesundheit, Hacker wird aufgefordert, das Otto Wagner Spital nicht umzubenennen.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse & Bürgerwunsch.

Mit der Namensänderung in Klinik Penzing nimmt man dem Bezirk und damit auch der Stadt einen Teil ihrer Geschichte und damit einen Teil ihrer Identität.

Ist dem Otto Wagner Spital mit einer neuen "Benamsung" (© Stadtrat Peter Hacker) gedient?

Oder geht es der Stadt nur um das Kappen der Verbindung von Otto Wagner mit diesem sensiblen Gebiet, mit seinen Bauwerken und seinem Vermächtnis?

Mit einem Streich ist so jeder historische Bezug, jede Entwicklung, jede architektonische, jede planerische, jede soziale und medizinhistorische Leistung vergessen.

Ist das Ausradieren des Namens Otto Wagners ein (angenehmer [?]) Kollateralschaden im Zuge der Skandale rund ums KH Nord, dem Wiener Krankenanstaltenverbund KAV (demnächst auch Um"benamst") und den Plänen mit Steinhof oder erfolgte das durchaus beabsichtigt?